



Datum: 28.11.2008

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Schulverwaltungs- und Sport- amt/Sportangelegenheiten	Sachbearb.: Herr Lutter
------------------	--	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Schulverwaltungs- und Sport- amt/Sportangelegenheiten					
Schulverwaltungs- und Sportamt/Städt. Betei- ligungen					

TOP: Kostenerstattung an die SauerlandBAD GmbH*Produktgruppe: 42.01 Sportanlagen und -förderung*1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung gewährt der SauerlandBAD GmbH eine Kostenerstattung in Höhe von 160.000,00 € für besondere Belastungen in den Geschäftsjahren 2006 / 2007.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:			
160.000,00 €	Nr.	42 01 02	☒ Ergebnisplan ☐ Finanzplan	Konto:	Jahr:	
	Text	Schwimmbäder		52650	2008	
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:					
	Kostenerstattung an verb. Unternehmen					
☐ Mittel stehen zur Verfügung ☒ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit zur Verfügung Deckungsvorschlag: Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. €			Auswirkungen auf Folgejahre:			
			Ergebnisplan:		Finanzplan:	
			Abschreibung:			
			Folgekosten:			

3. Sachverhalt und Begründung:

Die SauerlandBAD GmbH wurde 1999 gegründet. Das Stammkapital in Höhe von 25.000 € wurde von der Stadt aufgebracht. Im Jahre 2000 entstanden erhebliche Vorlaufkosten zur Aufnahme des Geschäftsbetriebes am 01.12.2000. Diese bestanden hauptsächlich aus Personal- und Marketingaufwendungen. Damit die Mitarbeiter mit der Technik vertraut wurden und dadurch ein reibungsloser Betrieb gewährleistet war, mussten sie einige Monate vor Öffnung des Bades eingestellt werden. Dadurch bedingt endete das Jahr 2000 mit einem Verlust von 140.273,08 €. Daraus resultierte ein negatives Eigenkapital in Höhe von 115.977,64 €. Der Betriebskostenzuschuss von zunächst 400.000 € wurde bewusst knapp angesetzt, um die Geschäftsführung zu wirtschaftlichem Verhalten anzuhalten. Das war auch erfolgreich, obwohl die GmbH in den meisten Jahren einen kleineren Verlust aufwies. Lediglich das Jahr 2003 schloss mit einem Gewinn in Höhe von 27.562,38 €. Insgesamt führte dies zum 31.12.2005 zu einem negativen Eigenkapital von 180.701,59 €.

Der Betriebskostenzuschuss wurde darüber hinaus ab 2004 auf 380.000 € und ab 2007 auf 360.000 € (Haushaltsstrukturkonzept) reduziert.

Eine Übersicht über die Kapitalentwicklung von 1999 bis 2005 ist als Anlage beige-fügt.

Übersicht über die Entwicklung der letzten Wirtschaftsjahre

Wirtschaftsjahr 2006

Das Jahr 2006 schließt mit einem Überschuss von 95.267,11 € ab. Das positive Ergebnis begründet sich dadurch, dass in 2006 eine Nachzahlung des Betriebskostenzuschusses für die Jahre 2004 / 2005 und 2006 von der Stadt Schmallenberg in Höhe von 157.403,00 € an die SauerlandBAD GmbH gezahlt wurde.

Die Stadt Schmallenberg hat für die teilweise Schließung des Bades während der Sanierung der Überlaufrinne einen Betrag von insgesamt 150.000 € von der Versicherung erhalten. Hiervon hat die Stadt Schmallenberg anteilig für die Monate November und Dezember 2006 einen Betrag von 37.000,00 € an die GmbH gezahlt. Der Erstattungsanspruch begründet sich durch den Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Schmallenberg und der SauerlandBAD GmbH.

Wirtschaftsjahr 2007

Der aus der lfd. Rechnung resultierende vorläufige Jahresabschluss 2007 weist einen Verlust von 72.307,35 € aus. Durch die Sanierung der Überlaufrinne des Erlebnisbeckens musste das SauerlandBAD teilweise geschlossen werden. Lediglich die Sauna und das Variobecken für das Schul- und Vereinsschwimmen konnte offen gehalten werden. Somit konnten die Wirtschaftspläne nicht wie geplant umgesetzt werden.

In dem Ergebnis ist der gezahlte Erstattungsbetrag von 112.500,00 € für die Monate Januar bis Juni 2007 von der Stadt bereits berücksichtigt. Aufgrund der abschließenden Aufstellung über die Einnahmeausfälle durch die teilweise Schließung des Bades müsste noch eine Zahlung in Höhe von 39.000,00 € erfolgen. Diese Mittel stehen durch den Vergleich mit der HDI-Gerling-Versicherung zur Verfügung.

In der Gewinn- und Verlustrechnung der SauerlandBAD GmbH sind unter „Aufwand Eislaufen“ im Jahr 2006 7.965,84 € und im Jahr 2007 41.434,85 €, mithin 49.400,69 € an betrieblichen Kosten verbucht. Die Beschlüsse hierzu wurden seinerzeit durch die Gesellschafterversammlung gefasst, sodass die finanziellen Konsequenzen unmittelbar der Gesellschaft zuzurechnen sind. Eine Verpflichtung zum Ausgleich durch die Stadt wird hier nicht gesehen.

Ein Ausgleich dieser Zahlungen, die die GmbH für die Stadt geleistet hat, kann nur durch einen freiwilligen Zuschuss erfolgen.

Diese Forderungen werden in die Bilanz eingestellt und führen zu einem positiven Ergebnis von ca. 15.000,00 €.

Somit ergibt sich folgende Kapitalentwicklung:

Stand 31.12.2005	-180.701,59 €
Gewinn 2006	<u>+ 95.267,11 €</u>
Stand 31.12.2006	- 85.434,48 €
Gewinn 2007	<u>+ 15.000,00 €</u>
Stand 31.12.2007	- 70.434,49 €

Als Grundlage des Betriebsführungsvertrages stellt die Stadt Schmallenberg der SauerlandBAD GmbH ein funktionierendes Schwimmbad zur Verfügung. In den ersten Jahren des Betriebes wurden Schönheitsreparaturen von der GmbH übernommen. Sie machten nur einen geringen Umfang des jährlichen Budgets aus. Mittlerweile ist die Lebensdauer einzelner technischer Einrichtungen erreicht, so dass die Kosten für Reparaturen und Instandhaltungen einschließlich der Wartung erheblich gestiegen sind. 2006 beliefen sie sich auf 48.696,33 €, 2007 betrugen sie bereits 57.422,72 €. Nach derzeitigem Stand wird im Jahr 2008 eher noch ein Zuwachs eintreten. Die vertragliche Situation trägt dieser Entwicklung nicht Rechnung. Aus Sicht der GmbH wird eine Änderung der Vereinbarung angestrebt. Die Stadt muss die Funktionstüchtigkeit der technischen Anlagen garantieren, damit der Betrieb gesichert ist und die GmbH über die Öffnungszeiten die notwendigen Eintrittsgelder erzielen kann. Der Abschluss eines neuen Betriebsführungsvertrages zum 01.01.2009 ist in der Vorlage 2008/09 dargestellt.

Die Zunahme der Reparaturkosten ist die wesentliche Ursache für die unzureichenden Ergebnisse in den letzten und aller Voraussicht nach auch zukünftigen Betriebsjahren.

Für die zurückliegenden Jahre könnte dieses Problem in Form einer Nachzahlung des verbleibenden Kapitals in Höhe von -70.434,48 € gelöst werden.

Zusammenfassung

Um die SauerlandBAD GmbH von den besonderen Belastungen durch die Schließung, den Betrieb der Eisbahn und Instandsetzungsmaßnahmen an der Technik zu befreien, müssten folgende Zahlungen durch die Stadt erfolgen:

- a) Abschlusszahlung in Höhe von 39.000,00 € über die Einnahmeausfälle, die durch die tlw. Schließung des Bades entstanden sind.
- b) Ausgleichszahlung in Höhe von 70.434,48 € für die von der Gesellschaft getragenen Kosten für Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen.
- c) Zuschuss in Höhe von 49.900,69 € für die Kosten der Eisbahn.